

## Rennbericht – 3. Lauf der VLN vom 20. Juni 2015

Das erste Rennen nach dem 24 Stunden Rennen Nürburgring war wieder angesagt. Wie schon in den letzten Jahren war das Teilnehmerfeld übersichtlich und mit 142 Startern nicht so gut besetzt.

Die Anreise vom Team erfolgte wieder am Donnerstag. Am Freitagmorgen waren Testfahrten von Bernd und Roland angesagt. Sie mussten noch Feineinstellungen machen und sie fuhren noch ein wenig als Spass um die Grand Prix Strecke.

Michael und Martin kamen erst spät am Freitagnachmittag an. Diverse Staus lassen grüssen, aber am schlimmsten traf Sylvia und Hartmut – 10 Stunden für 400 Kilometer. So traf man sich erst zum gemütlichen Abendessen.

Die Fahrerbesprechung wurde wieder hitzig geführt. Das Tempolimit und diverse Unstimmigkeiten werden sicherlich weiterhin zu diskutieren geben, aber leider ist an diesem Unsinn im Moment nichts zu ändern. Wie sich das in Zukunft auf die Teilnehmerzahl auswirken wird, wird sich zeigen.

Die Fahrer waren wie folgt für das Rennen gemeldet.

---

### #210:

Kroll Michael   
Kroll Martin   
Eggimann Roland 

### #211:

Kroll Michael   
Kroll Martin   
Küpper Bernd

Der Samstagmorgen war feucht und kühl. Jedoch hatte der Wind die Strecke abgetrocknet, sodass man doch auf Slicks starten konnte. Michael und Martin machten den Anfang vom Qualifikationstraining und konnten noch von der trockenen Strecke profitieren. Dann fing es aber stark an zu regnen und der Rest musste dann auf Regenreifen gefahren werden.

Da wir wieder in der ersten Startgruppe starteten, entschieden wir uns, dass Michael auf dem vorderen platzierten BMW starten wird, um die besser Startposition ausnützen zu können. Martin sollte dann das Feld von hinten aufrollen.

Der Start lief bei beiden problemlos und dank der tiefen Teilnehmerzahl war auch kein grosses Gerangel. Wenig Gelbphasen und gute Ueberholmanöver brachten die zwei Hofor Renner nach einer Stunde auf Platz 2 und 3 in der Klasse.

Nach 7 und 8 Runden wurde gewechselt. Bernd übernahm die 211 und Roland die 210. Es dauerte nicht lange und plötzlich waren wir ganz vorne. Durch die Boxenstopps, andere Strategien und den super Zeiten lagen wir auf Platz 1 und 3. Das wäre doch ein tolles Schlussresultat geworden, wenn, ja wenn. Michael schaffte es durch einen Konzentrationsfehler den Wagen ausgangs Hatzenbach in die Leitplanke zu donnern. Da das Glück aber mit den Deppen ist, waren nur die 2 rechten Felgen gebrochen, sodass nach dem Boxenstopp wieder alles ok war. Beide Autos hatten zwischendurch noch diverse Feindberührungen, konnten aber ohne Probleme weiterfahren.

Michael übernahm die 210 in Führung liegend. Er fuhr die erste Runde schnell und wurde dann leider wieder mal eingebremst! Der Fluch des 24 Stunden Rennen hatte uns wieder eingeholt der Keilriemen. Langsam fuhr er die Runde zu Ende und konnte in der Box repariert werden. Schon wieder das Glück der Deppen. Der Motor hielt ohne Wasserpumpe eine ganze Runde!! Er fuhr dann das Rennen ohne Probleme zu Ende, aber leider war die Führung weg.

Martin auf der 211 hatte das natürlich über Funk mitbekommen. Aufgrund der Situation wollte er natürlich wieder alles wissen, Vorsprung, Rückstand usw. Nachdem alle Daten bekannt waren, war ein ruhiger Fahrstil angesagt, das Auto ruhig auf der zweiten Position ins Ziel bringen. Das klappte dann auch ohne Probleme. Auch Michael brachte die 210 auf einem Podiumsplatz ins Ziel.

Und jetzt das Resultat:

Gestartet: 142 Fahrzeuge

Fahrzeug Nr. 210: Gesamttrang: 60 Klassenrang: 3

Schnellste Teamrunde:

Roland in Runde 11 trocken 9.07.344

Fahrzeug Nr. 211: Gesamttrang: 59 Klassenrang: 2 (inkl. Strafe von 185 Sek.)

Schnellste Teamrunde:

Bernd in Runde 15 trocken 9.07.375

Man beachte doch die schnellsten Rundenzeiten – Teamintern wird nichts verschenkt!!

Wir bedanken uns bei der gesamten Crew (gemischt aus Widberg Motorsport und Küpper Racing) für die tolle Betreuung beim dritten Lauf, und freuen uns schon auf das überübernächste Wochenende. Dann ist nächste Herausforderung:

Lauf 4 der VLN: ein 4 Stunden Rennen am 4. Juli

Bis dann und liebe Grüsse aus dem sonnigen Widen

Hofor Racing Team  
22.05.2014